

13.4.11
12.04.2011

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, für welche Gebäude die nachstehenden Sonderfinanzierungsmöglichkeiten Anwendung finden könnten und welcher Finanzierungsplan (Kosten- / Nutzenrechnung) jeweils zugrunde zu legen wäre.

Begründung:

Mit einer energetischen Sanierung ihrer Gebäude leisten Hausbesitzer einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Daher ist das neue Förderprogramm der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) für die energetische Sanierung öffentlicher Schulen und Jugendeinrichtungen zu begrüßen, welches in Bayern seit Anfang dieses Monats verfügbar ist.

Die BayernLabo gibt den bayerischen Kommunen mit dem „Energiekredit Kommunal Bayern“ in Zusammenarbeit mit der KfW die Möglichkeit, Maßnahmen der energetischen Sanierung von Schulen, Schulsport- und -schwimmbädern, Kindertagesstätten sowie Gebäuden der Kinder- und Jugendarbeit, die vor dem 1. Januar 1995 errichtet wurden, zu äußerst attraktiven Konditionen zu finanzieren. Dieses Angebot ergänzt den traditionellen Kommunalkredit und den Förderkredit „Investkredit Kommunal Bayern“. Informationen zum neuen Förderprogramm finden Sie auf der Internetseite der BayernLabo unter www.bayernlabo.de.

Zudem hat der Bund die KfW-Programme zur CO2-Gebäudesanierung zum 1. April ausgeweitet. Für die beiden KfW-Programme „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“ und „Sozial Investieren – Energetische Sanierung“ gilt nun: Grundsätzlich sind alle Nichtwohngebäude der kommunalen und sozialen Infrastruktur förderfähig, so zum Beispiel Rathäuser, Krankenhäuser oder ganzjährig genutzte Vereinsgebäude.

Die Fördermaßnahmen von Freistaat und Bund sind eine große Unterstützung für bayerischen Kommunen, denn Sanierungsmaßnahmen helfen, Nebenkosten einzusparen und das Klima zu schützen.“ Näheres: <http://www.bayernlabo.de/index.php>

Dr. Anna-Maria Moratschek

Rudolf Schnur

Helmut Radlmeier

Ingeborg Pongratz

Helge Teuscher

Gabriele Sultanow

Ludwig Zellner

Manfred Hölzlein

Dr. Dagmar Kaindl

Prof. Dr. Thomas Küffner